

Programm zur Multiplikatorenschulung in Koblenz zum Thema: „Kenntnisse, um einen Verein zu managen“

Im Bereich 1.1 Altersunabhängige Multiplikatorenschulungen
Hier: 1.1.1 Vereins- und Projektmanagement.

vom 27. – 29.10.2017

Bad Emser Hof

Lahnstraße 6 - 7, Bad Ems, 56130, Deutschland - [Wegbeschreibung anzeigen](#)

Telefon: +49260391810



Beginn: Freitag, 27.10.2017 um 16.00
Ende: Sonntag, 29.10.2017 um 17.00

Freitag 27.10.2017		Referenten
<i>16:00</i>	Begrüßung, Einführung in das Programm. Berichte aus der Arbeit vor Ort. Vorstellungsrunde, Kennenlern- oder Rollenspiele.	Olga Bakushev
<i>18:30</i>	Abendbrot	
<i>19:00</i>	Öffentlichkeitsarbeit: Partnerorganisationen „DJR Hessen“, „DJR Hameln“ und DJR Schwaben stellten sich vor. Schwerpunkt: Gesellschaftliche Partizipation. Einbindung in die bestehenden Netzwerke vor Ort.	Albina Nazarenus-Vetter Michail Wostrikow
Samstag, 28.10.2017		
<i>09:00</i>	Frühstück	
<i>10:00</i>	Wie funktioniert ein Verein: Satzung. Was gehört alles dazu? Was ist überflüssig? Vereinsordnung. Geschäftsordnung. Unterschiede und Inhalte. Was ist ein Freistellungsbescheid? Jahresberichte. Protokollführung. Dokumentation.	Katharina Strohmaier
<i>12:00</i>	Mittagessen	
<i>13:00</i>	Presse-und Öffentlichkeitsarbeit. Workshop: Vermarktung eigener Projekte und Maßnahmen. Umgang mit sozialen Medien.	Albina Nazarenus-Vetter
<i>15:30</i>	Kaffee-Pause	

16:00	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Schulung Organisation der Öffentlichkeitsarbeit. Wie kommen meine Aktivitäten in die Medien? Bericht über den Besuch des Verlags der „Stuttgarter Nachrichten“. Kennenlernen der Redaktionsarbeit.	Tichon Hartung
18:30	Abendbrot	
19:30	Schulung in Rahmen der Jugendleiterberechtigung. Arbeit im Verein: Wie gestalte ich die Freizeitgestaltung mit Theorie und Praxis. Rollenspiele	Olga Bakuschew
Sonntag, 29.10.2017		
09:00	Frühstück	
10:00	Öffentlichkeitsarbeit: Workshop zum Thema: „Jugendbeteiligung an den demokratischen Entwicklungen“. Diskussion: DJR und Verbände der Erwachsenen. Gemeinsame Ziele – Ist das möglich?	G. Kalus
12:30	Mittagessen	
13:30	Diskussion, Meinungs austausch zum gleichen Thema.	
10:00	Projektmanagement mit dem Übergang zum Thema: „Pläne für die Zukunft. Möglichkeiten für die Weiterführung und Zusammenarbeit“.	
12:30	Mittagessen	
13:30	Ergebnisse der Tagung, Reflexion und Abreise	

Änderungen vorbehalten!